Aus dem Staate Nebraska!

Aus Lincoln.

Der deutsche Familienverein hat in seiner letzten Versammlung beschlossen, sein diesjähriges Weihnachtsfest mit Kinderbescheerung am Mittwoch, den 26. Dez. in seiner Halle zu feiern. Ein Finnfter-Komitee wurde ernannt, um die nötigen Anstalten für eine würdige Feier zu treffen.

Eine Anklage des Versuchs, die County Commissäre von Lancaster County zu bestechen, Wege-Ausbesserungsmaschinen zu kaufen, wurde gegen Patrick Young, einen früheren Reisenden der Russell Grader Co. von Minneapolis, Minn., erhoben. Young ist in Minneapolis nach Angaben des County Anwalts Peterson verhaftet worden. Der Anklage nach soll er an mehrere Kommissäre unter dem Namen „Samuel Nathan" Checks gesandt haben. Diese bilden die Grundlage für die Klage.

Zum ersten Male seit längerer Zeit kam gestern im Staatsschatzamt mehr Geld ein, als ausgegeben wurde. Es liefen $22,000 ein und $17,000 wurden ausbezahlt. Der allgemeine Fonds ist jetzt auf $10,000 angewachsen.

Die Rechnungen für die Reise von 509 Kriegsveteranen zu der Generalversammlung in Vicksburg, für die der Staat die Verwilligung von $20,000 gemacht hatte, wurden bezahlt. Davon erhält die Burlington Linie $13,947; die Northwestern Linie $1,855, die Union Pacific $934 und die Minneapolis & Omaha Linie $78. Somit sind nur $16,812 ausgegeben worden. Von dem Rest sollen zu gleichen Teilen den Veteranen ihre Zuschlagskosten zur Reise zurückerstattet werden.

Erkältung verursacht Kopfschmerz und Grip.

Laxative Bromo Quinine beseitigt die Ursache. Es gibt nur ein „Bromo Quinine". E. W. Grove's Unterschrift ist auf der Schachtel. 30c.

Aus Grand Island.

Im Soldatenheim starb vor einigen Tagen der Veteran John J. Bunn im Alter von 72 Jahren an den Folgen von Verletzungen, die er sich vor Kurzem bei einem Fall zuzog.

In seinem Heim an westl. 8. Straße feierte dieser Tage das Ehepaar Herr und Frau J. G. Hendryx das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

John P'erson von Crawford stattete hier Verwandten einen kurzen Besuch ab. Vor ungefähr 23 Jahren ging er hier in Grand Island in's Farmgeräthschaften-Geschäft.

Louis Buhrmann, jr., von St. Libory hat Hermann Niemoth's Anteil der dortigen Firma Niemoth & Buhrmann käuflich übernommen und die Firma fortan unter dem Namen Buhrmann & Son weiterbestehen.

Auf Ersuchen von W. H. Thompson und mehrerer anderer Bürger wird Kongreßabgeordneter Dan V. Stephens von Fremont hier im Liederkranz-Auditorium am 11. Dezember einen Vortrag über die von ihm auf den Schlachtfeldern gemachten Erfahrungen einen Vortrag halten.

Hall County hat sich entschieden, die Provisionen des Chappell Gesetzes bezüglich des Eigentumsrechtes und der Instandhaltung der County Ausstellungen anzunehmen.

Freibrief für elektrische Anlage.

Oconto, Nebr., 8. Dez.—Bei einer Sitzung des Stadtrates wurde Dr. J. L. Paine ein Freibrief auf Elektrizitäts-Werke gegeben. Die Stadt hat mit ihrer Beleuchtungsanlage viele Schwierigkeiten gehabt. Eine Reihe von Privatleuten bewarb sich um den Freibrief und auf der letzten Spezialwahl wurde der Bau einer städtischen Beleuchtungsanlage niedergestimmt. Die Ausstattung der neuen Anlage ist bereits bestellt worden und diese soll baldmöglichst in Betrieb gesetzt werden.

Reisende Agenten mit Ford Autos verlangt!

Die Tägliche Omaha Tribüne wünscht mehrere reisende Agenten, die Ford Autos haben, um die Deutschen in mehreren Counties in Nebraska und im westlichen Iowa zu besuchen und für die Tribüne als Leser zu gewinnen. Gute Gelegenheit, sich lohnenden, angenehmen Erwerb zu verschaffen, da wir hohe Kommission zahlen. Es sind noch immer viele Leser für die Tägliche Omaha Tribüne in Nebraska und im westlichen Iowa zu erlangen und jetzt ist dazu die beste Zeit. Die Tägliche Omaha Tribüne ist heutzutage anerkannt als eine der besten deutschsprachigen Tageszeitungen des Landes und ihre Zukunft ist trotz des Krieges und der kritischen Zeit vollständig gesichert. Gute Agenten sind großen Erfolges sicher.

Gerade jetzt treten wir in eine Zeitperiode ein, in welcher kein Deutscher ohne ein deutsches Tageblatt sein kann. Neue Leser sind deshalb leicht zu erlangen. Man melde sich sofort brieflich oder telephonisch, und nähere Auskunft hinsichtlich Kommission wird prompt erteilt.

Tägliche Omaha Tribüne

Lange Distanz-Telephon Tyler 340. 1311 Howard Str., Omaha.

Das

Täglich

An Straßenbahn-Passagiere:

Em
La

III.

Fräulein Fher Umsteigepunkt zwischen zwei Strecken ist gewöhnlich
sin Kalama; Lve Kreuzungspunkt. Da es jedoch einige Ausnahmen zu
Esmonde & Co. gel gibt, wird das Publikum ersucht, in allen zweifel-
ne; Frank Hartley n den Konduktenr zu fragen.
woche.

Preise einschließlich A & COUNCIL BLUFFS
gierung Kriegssteuer—
bis 55c; abends 11c, 28 T RAILWAY COMPANY

Deutsche Kirche in Sutton gibt $652.50 für das Rote Kreuz

Der folgende Brief aus Sutton, Nebr., spricht Bände für den Wohltätigkeitssinn und den Patriotismus der betreffenden deutschen Kirchengemeinde:

Sutton, Nebr., 6. Dez. 1917.

Tägliche Omaha Tribüne,
Omaha, Nebr.

Werter Herr Redakteur!

Anbei sende ich Ihnen eine Namensliste, die ich gerne in Ihrer Zeitung veröffentlicht haben würde, da sie den zweiten Beitrag von $342.50 zum Amerikanischen Roten Kreuz von Seiten Pastor Hofers Gemeinde in Sutton, Nebr., zeigt. Ihr erster Beitrag war $310.00 (Dreihundert zehn Dollars), was für diese Kirche bisher eine Gesammtsumme von $652.50 ausmacht. Gewiß hat diese gute Arbeit dieser deutschen freireformierten Gemeinde ihren amerikanischen Standpunkt bewiesen, und ich als Vorsitzer des Finanzkomitees des Roten Kreuzes von Sutton, Nebr., wünsche, daß Sie diese Arbeit öffentlich anerkennen, besonders, da diese gute Arbeit viele Angaben über die Deutschen von Sutton widerlegt. Mit den freundlichsten Grüßen und besten Wünschen, verbleibe ich

Ihr Ergebener,
N. G. Bender,
Vorsitzer Finanzkomitee Amerikanisches Rotes Kreuz, Sutton, Nebr.

Liste der Geber.

Eine Danksagungskollekte für das Amerikanische Rote Kreuz von Pastor Hofers deutsch-freireformierter Salems-Gemeinde, Sutton, Nebr.: Jacob Nagel $1, Jacob Serr $5, Andrew Peter $5, Christ. Schwarz $5, Fred Hofman $10, Peter Ackerman $5, Karl Grieß Sr. $5, Wm. Nuß $3.50, Peter J. Grieß $5, August Grieß $5, Karl W. Grieß $5, Karl J. Grieß $3, Geo. Führer $5, Martin Grieß $10, Wm Rauscher $5, L. L. Nuß $10, Karl F. Hofman $5, Herman Grieß $10, Henry G. Schwarz $10, Gustav Nuß $1, Gustav Grieß $5, Fritz K. Grieß $10, Peter Weigum $2, Reinhold Nuß $10, Jacob Grieß Jr. $10, John K. Grieß $10, John Moser $5, Jacob J. Grieß $5, Fritz Grieß $5, Dan. Bauer $1, Alex May $5, Peter Huber $5, Karl H. Grieß $10, Henry Huber $5, Georg Mühlbeier $1, Fred Ehly $1, Matt Ehly $1, F. L. Nuß $3, J. J. Grieß $5, Richard J. Grieß $5, Mrs. Sophie Grieß $2, W. F. Hofman $1, Willi Ulman $1, H. R. Grieß $2, Theo. Zimbleman $2, Andres Ackerman $2, Alfred W. Grieß $5, Bab. Bitterman $5, Moggi Nuß $3.50, H. H. Grieß $10, Christian Grieß $5, Fred Bettger $1, Arthur Grieß $1, Otto Grieß $1, Andres Grieß $5, Walter Huber 75c, Richard A. Grieß $2, Alfred Ochner $1, Adolf Nuß $2, John Hofman $2, Edgar W. Grieß $1, Hugo R. Grieß $5, August Nuß $1, Peter Ehly $3, Theo. Ehly $1, Theo. Moser $5, Peter Weigum 25c, John Nuß $5, Nathan Grieß $1, Hugo Nuß 75c, Fred A. Nuß 50c, Jacob Weigum 50c, Theo. Nuß 50c, Ruber. Nuß 25c, L. Elfreng $5, Jacob F. Nuß $2, Emil Grieß $5, Leopold Breuneng $1, Mrs. V. Peter Sr. $5, P. S. Grieß $10, Jacob L. Nuß $3, Wm. Huber $3, John Schwarz $3, Pastor M. Hofer $5, Jacob Gemar $3, Fred P. Ackerman $1.—Zusammen $342.50.

Rheumatismus läßt Sie sich alt fühlen!

Schmerzen und Leiden verschwinden durch Sloan's Liniment, dem Familienfreund.

Wenn sich Ihre Gelenke versteifen, die Zirkulation schlecht wird und die Leiden Sie selbst unausstehlich macht, dann wird Ihnen Sloan's Liniment schnelle Linderung verschaffen — beseitigt die Schmerzen, befördert die Zirkulation, beseitigt Blutansammlung. Ist leichter zu verwenden und reinlicher als Pflaster und Schmieren, wirkt rasch und verstopft nicht die Poren, befleckt nicht die Haut.

Sie brauchen nicht zu reiben, es dringt durch.

Besonders wirksam für Rheumatismus, steifes Genick, Ischias, lahmen Rücken, Zahnschmerzen, usw.

Bei Verstauchungen, Quetschungen, schwarzen und blauen Flecken lindert Sloan's Liniment die Schmerzen und schafft Erleichterung.

Seine Verwendung ist so allgemein, daß Sloan's Liniment als Freund der ganzen Familie bezeichnet werden kann. Reichlich große Flaschen in allen Apotheken. 25c, 50c, $1.00.

Sloan's Liniment
KILLS PAIN

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

Wanderprediger verhaftet.

Hastings, Nebr., 8. Dez.—W. L. Crawe, ein Wanderprediger von Chaunte, Kansas, der erklärte, daß er sein eigenes Heim nicht verteidigen würde, weil Christus gelehrt habe, dem Uebel nicht zu widerstehen, wurde vom Bundeskommissär Addie für die Februar-Sitzung des Bundesgerichts festgehalten. Seine Bürgschaft wurde auf $5,000 festgesetzt, die er nicht aufzubringen imstande war. Die Anklage beschuldigt Crowe, falsche Gerüchte ausgestreut zu haben in der Absicht, dem Aushebungsgesetz Hindernisse in den Weg zu stellen. Er hatte auf mehreren Versammlungen in Holstein und Ayr gesprochen und wurde in letzterer Ortschaft verhaftet. Er erklärte, daß er seiner Zuhörerschaft gesagt habe, er würde keine kämpfende Stelle im Kriege einnehmen, und daß er die Eingezogenen ersucht habe, als Nicht-Kombattanten Stellen im Heeresdienst anzunehmen. Er verneinte, daß er pro-deutsche Agitation betrieben habe. Crowe wurde von Henry Druecker nach Ayr berufen, sagt aber, daß letzterer von seiner Gesinnung über den Krieg nichts wußte.

Brand im Hotelgebäude.

Niobrara, Nebr., 8. Dez.—Das Wellman Cafe wurde durch einen Brand beschädigt und das ganze Hotel wurde in Gefahr gebracht. Der Brand entstand durch die Explosion eines großen Ofens. Der Schaden beläuft sich auf mehrere hundert Dollars.

Aus Beatrice.

Das Heim von Wm. Humphrey, zwei Meilen südlich von Wymore wurde am Mittwoch nachts mit der ganzen Einrichtung ein Raub des Brandes. Herr und Frau Humphrey waren bei einer Wandelbildervorstellung als der Brand entdeckt wurde. Fast nichts konnte gerettet werden. Der Verlust beträgt $2,500 und ist teilweise durch Versicherung gedeckt.

John Edward Leach und Frl. Annette Marie Weyerne, beide von Adams, wurden vom County Richter O'Keefe im hiesigen Gerichtsgebäude getraut.

Bank gelb angestrichen.

St. Paul, 8. Dez.—Bürger von Farwell, Nebr., haben die Farwell State Bank, deren Präsident Aug. Wichman ist, und die Eisenwarenhandlung seines Bruders Joseph Wichman mit gelber Farbe angestrichen. Auch die Bürgersteige vor denselben waren gelb angestrichen.

Aus Iowa

Wegen Trunkenheit entlassen.

Camp Dodge, Ia., 8. Dez.—Wie hier bekannt wurde, verfügte das Washingtoner Kriegsamt die Entlassung des Unterleutnants Larned F. Brown, da sich derselbe in stark betrunkenem Zustande in Uniform in den Straßen von Des Moines unangenehm bemerkbar machte. Brown gehörte dem 339. Feldartillerie-Regiment an.

Schulbau Kontrakt vergeben.

Strahan, Ia., 8. Dez.—Kürzlich vergab hier der Schulrat den Baukontrakt für die Errichtung einer neuen Schule. Die Firma James Welch & Co. von Nebraska City wird das Gebäude zu einem Kostenpreis von $34,011 errichten, während Ochempaugh & Chilson von Ames die Heizanlage und Kanalisierung zum Preise von $14,309.50 liefern wird. Die Standard Electrical Company von St. Joseph, Mo., besorgt das ganze Beleuchtungssystem für $637. Laut Kontrakt soll der Bau am 15. April nächsten Jahres in Angriff genommen werden und bis spätestens 1. November 1918 fertig gestellt sein.

Bekannter Bankier gestorben.

Clearfield, Ia., 8. Dez.—Hier starb kürzlich der wohlbekannte Kassierer der Citizens Savings Bank in Decatur, Herr Townsend, nach längerem Leiden. Die Beerdigung fand letzten Montag statt. Der Verblichene war einer der tüchtigsten und achtbarsten Bürger dieser Gegend und hatte sich durch sein zuvorkommendes Wesen einen großen Freundeskreis geschaffen, der jetzt sein Hinscheiden betrauert.

Fuß mußte amputiert werden.

Red Oak, Ia., 8. Dez.—Nachdem ihm vor ungefähr einer Woche im hiesigen Güterbahnhof der rechte Fuß zwischen zwei Wagenpuffern zerquetscht wurde, mußte sich gestern der Weichensteller Julius Manholtz einer Operation unterziehen, wobei ihm der schwer beschädigte Fuß am Gelenk abgenommen wurde.

Mastschwein bringt hohen Preis.

Shenandoah, Ia., 8. Dez.—Herr Charles M. Pease, der in dieser Umgegend eine feine Farm bewirtschaftet, brachte diese Woche ein Mastschwein nach der Stadt, das er einem hiesigen Fleischer zum Preise von 16 Cents per Pfund verkaufte. Da das edle Borstentier ein Gewicht von 710 Pfund aufzuweisen hatte, erhielt Herr Pease für dasselbe die gewiß nette Summe von $113 dafür ausbezahlt. Wenn man bedenkt, daß man für diesen Betrag bereits eine gute Milchkuh oder auch beinahe ein Pferd kaufen kann, dann sind die Vorteile der Schweinezucht offensichtlich.

Ein guter Arbeiter.

Malvern, Ia., 8. Dez.—Arthur Cox versteht sicherlich das Maispflücken, denn er hat hier auf der Farm von L. A. Jenkins innerhalb 21 Tagen nicht weniger als 2,534 Bushel Mais gepflückt und nach der Krippe gebracht. Seine höchste Leistung während eines Tages waren 134 Bushel, während 102 Bushel die geringste Tagesleistung darstellte.

Wird nach Des Moines gebracht.

Audubon, Ia., 8. Dez.—Der vor wenigen Tagen in Exira verhaftete Henry Zimmerman, der zugiebt, der J. W. W. Organisation anzugehören, wurde gestern vom hiesigen Arrestlokal aus nach Des Moines transportiert, wo Bundesbeamte seinen Fall näher untersuchen werden. Zimmermann erklärte, daß er wohl ein J. W. W. wäre, sagte jedoch, daß er nicht mit dem radikalen Element dieser Vereinigung verwechselt werden wolle.

— John F. Carroll, Verleger des „Evening Telegram"", ist in Portland, Oregon, gestorben. Seit 1876 war er Zeitungsmann und arbeitete eine Zeit lang am „Leader" in Cleveland, O.

Werbung für das Rote Kreuz

Eine Kampagne zur Vermehrung der Mitgliedschaft.

Omaha bereitet sich jetzt auf die große Weihnachts-Kampagne vor zur Vermehrung der Mitglieder des Roten Kreuz. Diese Campagne fällt in die Zeit vom 17. bis 25. Dezember und sollen innerhalb dieser Zeit in Omaha über 41,000 Mitglieder gewonnen werden. Da jetzt schon die meisten Leute zum Roten Kreuz gehören, wird diese Campagne dazu dienen, daß die jetzigen Mitglieder ihre Beiträge für das Jahr 1918 im Voraus zahlen sollen. Dann aber sollen noch diejenigen Leute als Mitglieder gewonnen werden, die bis heute der Vereinigung fern standen. Die Führer der Campagne machten darauf aufmerksam, daß jeder Bürger es sich zur Ehrenpflicht anrechnen sollte, dem Roten Kreuz anzugehören. Jedes Geschäft ist ersucht dafür zu sorgen, daß alle Angestellten dem Roten Kreuz beitreten und ihre Jahresbeiträge zahlen. Dann auch ist jede Familie ersucht, für alle Mitglieder und das Dienstpersonal Mitgliedschaft im Roten Kreuz zu erwerben. Sogenannte „Service Flaggen" werden an Geschäfte und Familien verteilt, deren sämtliche Angehörige sich beim Roten Kreuz einschreiben lassen. Ein Bürgerkomitee ist hier mit den Vorbereitungen eifrig beschäftigt und erwartet durchschlagenden Erfolg.

— **Man unterstütze die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung beiträgt.**

Fühlen Sie sich manchmal einsam?

Nicht, wenn Sie eine Home Music Box besitzen, das neue wundervollste und billigste Heim-Musik-Instrument. Bereitet mehr Vergnügen als eine Hundert-Dollar-Orgel. Ist stets zum Spielen bereit. Keine musikalischen Kenntnisse erforderlich. Ein Kind kann damit vortragen. Alle Käufer sind erstaunt und erfreut, weil ihre Erwartungen weit übertroffen. Spielt über 100 Stücke, wie die mit jeder Music-Box geschickte Liste zeigt. Kann in Kirchen, Sonntagsschulen, Logen Gesang- und anderen Vereinen gebraucht werden, um den Gesang zu leiten. Verdient ihren Preis an einem Abend, indem sie die Musik für gesellschaftliche Unterhaltung liefert. Spielt alle die alten Choräle, Märsche, Walzer, Polkas, Quadrilles und Opernmelodien, wie auch die neuesten Lieder. Spielt Stille Nacht, Ihr Kindlein kommet, Die Wacht am Rhein, Die Loreley, Heidesröslein, Allein Gott in der Höh', O Tannenbaum, Lauterbach, Abendlied usw.

Sie können nach Belieben ein Stück wiederholen oder ein neues spielen. Nur $7.00 in schönem Gehäuse mit Musik. Wenn gewünscht, senden wir die Music-Box gegen Einsendung von $2.00. Der Rest zahlbar nach Empfang. Agenten machen viel Geld damit. Sendet 2 Cents für Katalog.

STANDARD MFG. CO., 98 Park Place, Dept. 65, P. O. Box 1179, New York.

Reparaturen und Vorräte für
Oefen, Heizer, Furnaces und Dampfkessel
Prompter Dienst—Mäßige Preise.
Wasserfronts und Wasserheizungs-Vorrichtungen.
Omaha Stove Repair Works 1206-8 Douglas Phone Tyler 20

DIE DEUTSCHE DRUCKEREI
Jede Art Druckarbeit in Deutsch zu den mäßigsten Preisen.
Laßt uns Euch freie Kostenanschläge machen.
National Printing Company
National Building. :: :: Ecke 12.- und Harney Straße.

Falls Sie Ihre Haushaltungs-Gegenstände transportiren oder aufspeichern lassen wollen, dann telephoniren Sie Douglas 394
Gordon Fireproof Warehouse & Van Co.
219 nördliche 11. Strasse

LERNT PIANO SPIELEN
in 36 Lektionen
Kursus der Sherwood Music School Conservatory.
Omaha Vertreterin:
MISS HELEN MACKIN
Studio Zimmer 19 Arlington Block, 1511½ Dodge Str.
Tel. Douglas 9528.
Unterrichtsgeld mäßig.

Kriegslöhne und deren Erhöhung

Die unglaubliche Erhöhung der Kosten der wichtigsten Materialien, die zur Herstellung und Weiterleitung des elektrischen Stromes notwendig sind, wurde bereits in vorhergehenden Artikeln eingehend besprochen. Sie wurden auch darauf aufmerksam gemacht, daß die meisten Leute diesen höheren Kosten des Lebensunterhaltes durch höheren Verdienst oder Lohn begegnen können, während **Ihre Elektrizitäts-Gesellschaft** ihren gesteigerten Auslagen nur ein verkleinertes Einkommen gegenüber stellen konnte, was durch die bedeutende Preisermäßigung des elektrischen Stromes vor ungefähr Jahresfrist bedingt wurde.

In unserem Hinweis auf die Leute meinen wir den Arbeiter, dessen Lohn eine Erhöhung erfuhr; den Angestellten, dessen Gehalt sich vergrößerte; den Geschäftsmann, der jetzt für seine Waren einen größeren Markt zu besseren Preisen findet—alles seit der Zeit, als Onkel Sam in dieses Kriegstheater für Demokratie eintrat.

Laßt uns nochmals die Preiserhöhung unserer Materialien übersehen, seit dem erinnerungswerten Tage, an dem Präsident Wilson der Autokratie den Fehdehandschuh vor die Füße warf:

„Kriegs" Papier	45%	„Kriegs" Kohle	76%
„Kriegs" Pfosten	50%	„Kriegs" Kupfer	100%

Jetzt können Sie zu dieser gewiß eindrucksvollen Liste der allgemeinen Preiserhöhung auch noch einen Zuschlag von 25% an Löhnen und Gehältern für alle Klassen von Angestellten **Ihrer Elektrizitäts-Gesellschaft** dazu rechnen.

Dieser Zuschlag wurde gemacht, seit wir in den Krieg eintraten und während Papier, Pfosten, Kohle und Kupfer so riesig im Preise stiegen. Er wurde zu einer Zeit gemacht, als sich diese Gesellschaft eben in die bedeutend niedrigeren Einkünfte finden mußte und das ständige Wachstum Omahas riesenhafte Anforderungen an diese stellte für die Erweiterung des Liniennetzes, zur Aufrechterhaltung desselben und vergrößerten Stromverbrauch.

Es wurde oft wiederholt, daß das Rad der Industrie und des Geschäftes in Bewegung bleiben muß und wir sind uns unserer Pflicht bewußt, daß wir elektrischen Strom liefern müssen, um dieses zu ermöglichen, so daß auch unser Gemeinwesen Gelegenheit erhält, seinen Beitrag zur siegreichen Beendigung dieses Krieges beizusteuern.

Wir müssen aber für unseren Beitrag zum Sieg schwer bezahlen—gerade wie jeder andere echte und loyale Bürger schwer zu tragen hat—aber ohne einer Entschädigung, wie sie andere erhalten.

Es ist ein „Ueber die Höhe" sowohl inbezug auf den Kostenpunkt, als auch in Mut!

Nebraska Power Company
„Ihre Elektrizitäts-Gesellschaft"